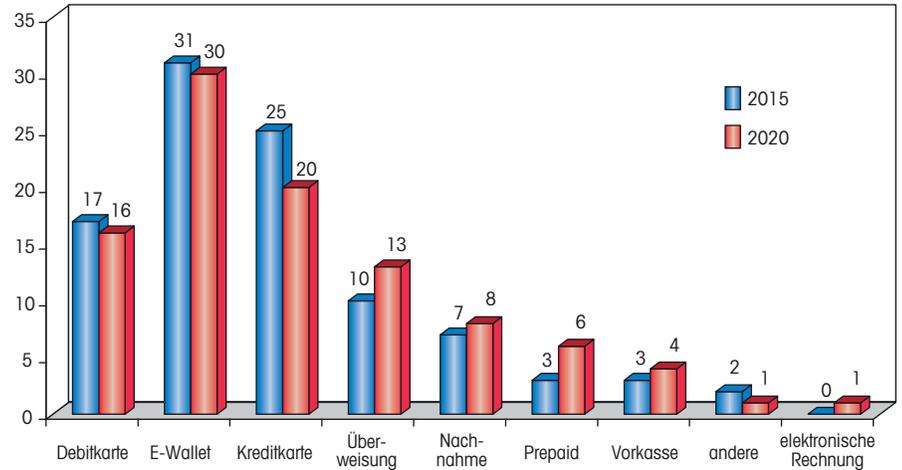


Kreditkarten verlieren bis 2020 an Bedeutung

Karten werden bis 2020 weltweit an Bedeutung verlieren, prognostiziert Worldpay im Global Payments Report 2016. Das gilt vor allem für die Kreditkarte mit einem Marktanteilsverlust von fünf Prozentpunkten. In Nordamerika sollen es minus zehn Prozentpunkte sein, in Südamerika minus acht Prozentpunkte. In Europa fällt der Bedeutungsverlust der Kreditkarte im Zahlungsverkehrsmix um drei Prozentpunkte auf dann 16 Prozent vergleichsweise moderat aus.

Bezahlverfahren weltweit 2015 und 2020 (Angaben in Prozent)

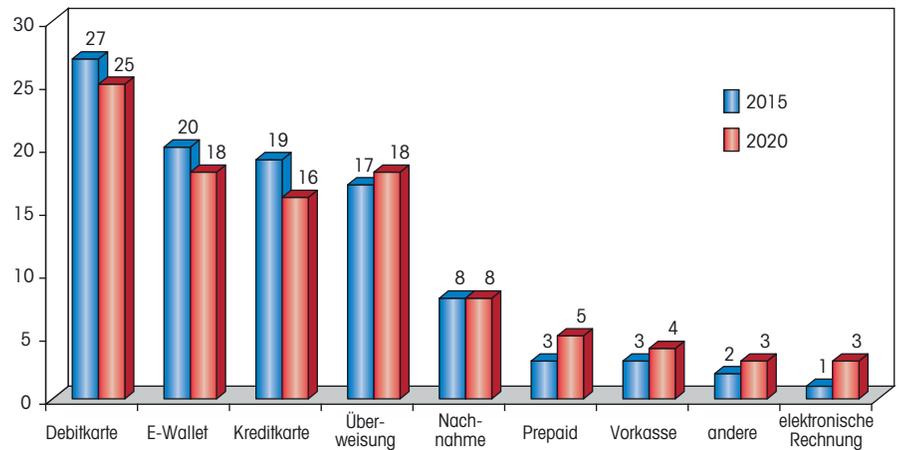


Quelle: Worldpay, Global Payments Report 2016

Zahlungsverkehr in EMEA: Potenzial für das E-Invoicing

In der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) sind die Zahlungsgewohnheiten im internationalen Vergleich breiter aufgestellt: Die Anteile im Zahlungsverkehrsmix sind verhältnismäßig gleichmäßig verteilt. Die im World Payment Report vorausgesagte Zunahme von Überweisungen im Bezahlartenmix wird vergleichsweise gering ausfallen. Stärker als im weltweiten Vergleich zulegen dürfte in der Region das E-Invoicing.

Bezahlverfahren in Europa, dem Nahen Osten und Afrika 2015 und 2020 (Angaben in Prozent)

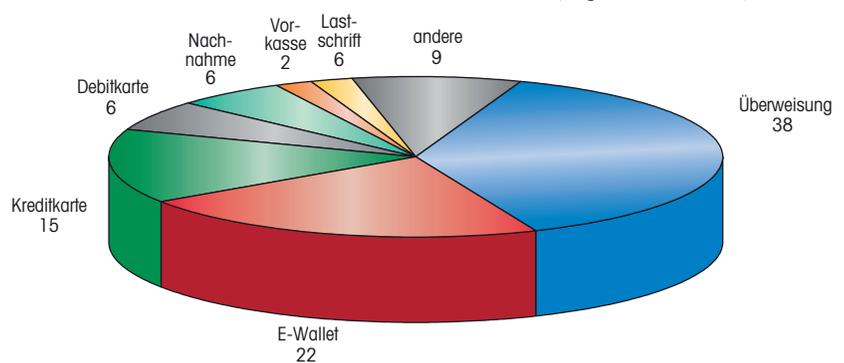


Quelle: Worldpay, Global Payments Report 2016

Kreditkarte im deutschen E-Commerce im Sinkflug

Obwohl die Kreditkarte als Bezahlvariante im deutschen E-Commerce im internationalen Vergleich deutlich unterrepräsentiert ist, sagt der World Payment Report auch hier einen weiteren Rückgang bis 2020 voraus. Die Überweisung dagegen wird der Prognose zufolge auch weiterhin den Zahlungsverkehrsmix der deutschen Online-Shopper dominieren.

Zahlungsmethoden im deutschen E-Commerce (Angaben in Prozent)



Quelle: Worldpay, Global Payments Report 2016, Stand: 2015